

Erich Maletzke

**Dieses Buch können Sie gewinnen!
Siehe Seite 27 ...**

Ein turbulentes Leben
ADAM OLEARIUS
Göttinger Hofgelehrter

Von Schleswig aus in die Welt: Adam Olearius

Adam Olearius, geb. 1599 in Aschersleben / Sachsen und gest. 1671 in Schleswig war ein Universalgelehrter seiner Zeit. Seit 1633 stand er im Dienste des Herzogs Friedrich III von Schleswig-Holstein-Gottorf.

Schon früh las er heimlich vom Lehrer geliebte Bücher, statt seinem Vater, dem Schneidermeister Adam Oehlschlager, in der Schneiderei zu helfen. Als dieser erkannte, dass in Adam das Zeug zu einem Gelehrten steckte, erarbeitete die gesamte Familie das Geld für die Ausbildung u.a.

12 x 19 cm, 224 Seiten, gebunden
19,90 €
Wachholtz-Verlag, Neumünster
ISBN 987 3 529 06118 9

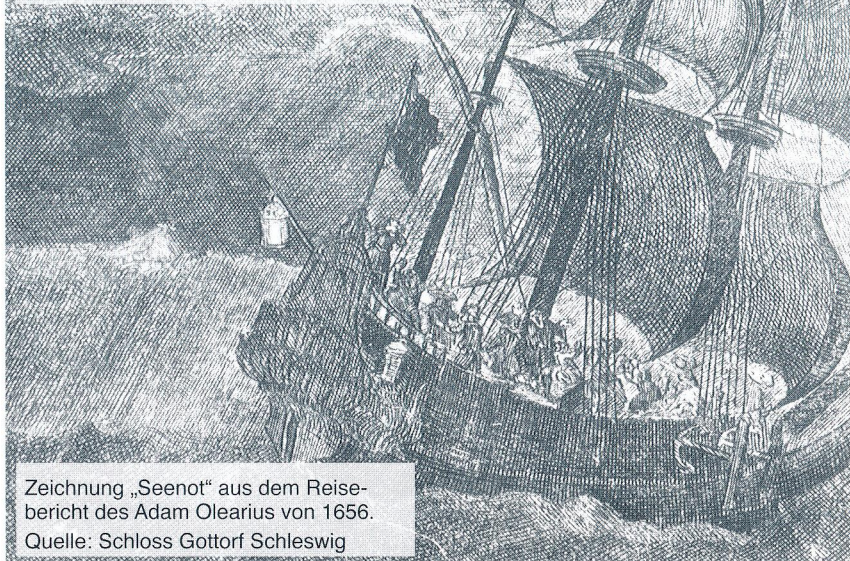
dadurch, dass auf Anordnung der Mutter die Schwestern statt wie bisher um 7.00 morgens noch zwei Stunden früher beginnen mussten, das Spinnrad zu drehen.

Nach beendeten Studien wurde - wie damals üblich - aus dem Namen Oehlschlager der Gelehrtenname Olearius.

Als Schöpfer des Göttinger Globus war er damals wie heute berühmt, obgleich dieses erst eine Tat seiner späteren Dienste war. Als Sekretär der vom Göttinger Herzog Friedrich III. zwei Mal nach Russland und Persien entsandten Expedition führte Olearius ein turbulentes und gefährliches Leben. Das Buch mit den von ihm verfassten Reisebeschreibungen der mehrere Jahre dauernden Expeditionen wurde ein Bestseller und von jedem gelesen, der zu damaliger Zeit des Lesens mächtig war. Die Beschreibungen wurden sogar in andere Sprachen übersetzt.

Aus den Original-Aufzeichnungen des Adam Olearius und unter Berücksichtigung der umfangreichen Forschungen über den Gelehrten hat Erich Maletzke

Adam Olearius fand bei seiner Reise nach Persien heraus, dass die Seerkrankheit, von der auch er selbst stark betroffen war, durch die Bewegung der Wellen entstand. Bis dahin schrieb man diesen Umstand dem Geruch des Salzwassers zu.



Zeichnung „Seenot“ aus dem Reisebericht des Adam Olearius von 1656.
Quelle: Schloss Gottorf Schleswig

einen spannenden dokumentarischen Roman über diesen ungewöhnlichen Mann verfasst. Äußerst lebendig wird dem Leser das Leben in einer Zeit vor über 300 Jahren vor Augen geführt. Etwa 90 Prozent des Textes beruhen auf Tatsachen, alles Weitere ist ein Werk der Fantasie des Autors. Doch das Buch enthält keine Einzelheiten, die in der beschriebenen Form nicht hätten geschehen können.

Eine wichtige Quelle für den Autor waren Veröffentlichungen des Kieler

Wissenschaftlers Professor Dieter Lohmeier, der über Jahrzehnte das turbulente Leben des Göttinger Gelehrten erforschte.

Der Autor Erich Maletzke liest im Hirschsaal auf Schloss Gottorf in Schleswig aus seinem Buch.

